

MUSIK+MALEREI+WEIN

Musikalische Weinprobe einmal anders

Zu einer Weinprobe anderer Art waren Gäste am 6. November 2011 in die Festeburgkirche eingeladen. Einmal mehr trat der Förderverein Festeburg Frankfurt als Gastgeber einer Benefizveranstaltung auf, deren Einnahmen zum Erhalt der Festeburgkirche dienen werden.

Nachdem die in der Festeburggemeinde traditionell von Organist Frank Hoffmann geleitete Veranstaltung "Musik und Wein" in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden konnte, nahm der Kirchenvorstand das Angebot des Fördervereines gerne an, der durch das Engagement der Firma AWaZKi, vertreten durch Annegert Wolf und Zvonimir Kist das Weingut Margarethenhof aus Schwabenheim/Rheinhessen für eine Weinprobe in der Festeburgkirche gewinnen konnte.

Das musikalische Rahmenprogramm wurde von Fritz Walther, Pianist des Rundfunk-Sinfonie-Orchesters Frankfurt und Ernst Triner, Konzertmeister der Rheinischen Philharmonie Koblenz gestaltet, die das Publikum mit kammermusikalischen Perlen von Mozart, Piazzolla, Fritz Kreisler, Händel und Grieg begeisterten.

Ein Novum in der Festeburgkirche war darüber hinaus die Ergänzung der musikalischen Kunstgenüsse durch die Malerei. Der Maler Udo Becker stellte an diesem Abend seine Werke aus, die stilistisch dem Photorealismus zuzurechnen sind. Becker, der seine Bilder und die verwandten Techniken persönlich erklärte, zeigte unterschiedliche Pflanzenmotive und ein Stillleben. Er träume seine Motive, erklärte Becker dem Vorsitzenden des Fördervereins, Michael Martell, der das Publikum schmunzelnd wissen ließ, dass seine Krimi-Träume leider noch nicht in eine Roman-Serie geflossen seien.

Bei der Moderation wurde Martell von Karl-Heinz Pape, Schatzmeister des Fördervereines Festeburg Frankfurt unterstützt, der die Musiker dazu befragte, was eigentlich ein Pianist beim HR und ein Konzertmeister eines Orchesters zu tun haben.

Die auflockernden kleinen Interviews gaben den Gästen nicht nur Gelegenheit, die Künstler besser kennen zu lernen, sondern schafften auch Raum, das konzentrierte Zuhören durch einen Gang zum Büffet zu unterbrechen. Dies war mit verlockenden Blätterteig-Backwerken, Fleischbällchen und Trauben-Käse-Spießen liebevoll von Doris Fuß und Roberta Höhn hergerichtet worden, die gemeinsam mit Kirchenvorsteherin Gertrud Walesch auch die atmosphärische Tischdekoration mit Kerzen und herbstlichem Blumenschmuck gestaltet hatten.

Rund dreieinhalb Stunden währte der künstlerische Abend, bei dem das begeisterte Publikum Fritz Walther und Ernst Triner mit Standing Ovationen zwei Zugaben entlockte.

Erika S. Becker